



Schwarzinger (3)

Renate Schmelzer-Ziringer ist im Unternehmen für die Technik zuständig.



Renate Schmelzer-Ziringer verbringt einen Großteil ihrer Freizeit in der Natur und liebt Sport. Bei Schlechtwetter sorgt das Klavier für gute Stimmung.

Gemeinsamer Erfolgsweg

Metalltechnikerin des Monats: Gemeinsam mit ihrer Schwester Andrea übernahm Renate Schmelzer-Ziringer 2005 die Geschäftsführung des Familienbetriebs Schwarzinger. Heute hat das Unternehmen 44 Beschäftigte. **TEXT: KARIN LEGAT**

Geplant war ihre heutige Tätigkeit nur bedingt. Die Firma Schwarzinger wurde 1977 zwar als Familienbetrieb von Fritz und Renate Schwarzinger gegründet, Renate Schmelzer-Ziringer entschied sich aber für die Ausbildung zur Kindergärtnerin. „Das Angebot an Stellen am Land war dann nach meinem Abschluss aber gleich null, ich hätte nach Wien übersiedeln müssen. Das wollte ich nicht“, erzählt die 44-Jährige. Zur Überbrückung habe sie daher im Familienunternehmen begonnen. „Handwerken hat mir immer Spaß gemacht und ich bin, wie man so schön sagt, im Betrieb hängen geblieben.“ Die Beschäftigung mit Kindern ist nicht ganz weggefallen. Schmelzer-Ziringer, die heute in Hartberg lebt, hat drei Buben im Alter von sechs, neun und 13 Jahren. Daher hat sie sich auch zur Teilzeitarbeit entschieden. Sie meint, bei Vollzeit würde daheim alles drunter und drüber gehen. Ihre Entscheidung werde im Unternehmen voll akzeptiert – sowohl von den Mitarbeitenden als auch den Kunden.

Technische Aufgaben

Auf Kundenseite hat sich im Laufe der letzten Jahre viel geändert. Zu Beginn habe es

Vorurteile gegenüber der reinen Frauenführung gegeben, Kunden hätten sich abgewandt. „Man darf sich aber nicht unterkriegen lassen“, richtet die Steirerin der nächsten Generation aus. Die Kunden sind wieder zurückgekehrt, am hohen Qualitätsstandard von Schwarzinger hatte sich ja nichts geändert. Das Unternehmen in Buch-St. Magdalena im steirischen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ist bis heute ein Vorzeigebetrieb in Sachen Metallbau und Pulverbeschichtung. „Unser Aufgabengebiet umfasst die Anfertigung von Konstruktionen aus Aluminium wie Fassaden und Hebeschiebeanlagen, aber auch aus Stahl wie Brandschutzelemente“, erklärt Schmelzer-Ziringer, die 2001 die Meisterprüfung zur Schlosserin abgelegt hat. Ihre Schwester ist für die kaufmännischen Belange bei Schwarzinger zuständig, sie selbst befasst sich mit Technik und Kalkulation, ist verantwortlich für technische Rückfragen, technische Ausarbeitung und Gespräche mit Kunden. Auf die Baustelle fahre sie zeitbedingt selbst nicht, dafür sind die Projektleiter zuständig, erzählt sie METALL.

Einen wichtigen Punkt sieht die Chefin in der eigenen Aus- und Weiterbildung

**BEI MANCHEN DINGEN
SOLLTE MAN KEINEN
FEHLER MACHEN**

„it's is my life“
- JON BOVI

Nie verkehrt: die Lehre als
Metalltechniker/in. Jetzt bewerben
office@schwarzinger.co.at



SCHWARZINGER GmbH
METALLBAU & PULVERBESCHICHTUNG

8274 Buch/St. Magdalena | Tel: +43 3332 635 85 | www.schwarzinger.co.at

Mit Plakaten möchte Schwarzinger das Interesse an der Metalltechnik bei Mädchen und Burschen wecken und für die Lehre werben.

ebenso wie in jener der Beschäftigten. „Die Systemhäuser informieren mich bei Weiterentwicklung und Neuheiten, das gebe ich an die Mitarbeiter*innen weiter. Bei entscheidenden Innovationen kommen die Systemhäuser für Schulungen auch nach Buch-St. Magdalena. Auf der BAU in München aktualisieren wir immer unseren Wissenspool.“

Selbst als Ausstellerin ist die Firma Schwarzinger bei der Berufs- und Bildungsmesse in Hartberg präsent. Dort will das Unternehmen, das seit Jahren Jugendliche ausbildet, neue Lehrlinge anwerben. Derzeit werden fünf Burschen als Lehrlinge zu Metalltechnikern ausgebildet. Von den bisher ausgebildeten weiblichen Lehrlingen sind zwei aktiv beschäftigt. „Wir sind sehr interessiert daran, auch Mädchen für die Ausbildung zu Metalltechnikerinnen zu begeistern. Vor Kurzem war ich im Polytechnikum in Pöllau und habe unsere Firma vorgestellt.“ Da hätten einige Mädchen betont, dass sie an technischen Berufen interessiert seien. „Wir haben auch eigene Plakate für Metalltechnikerinnen entworfen. Wenn 2022 wieder der Girl's Day stattfindet, sind wir auf jeden Fall dabei.“